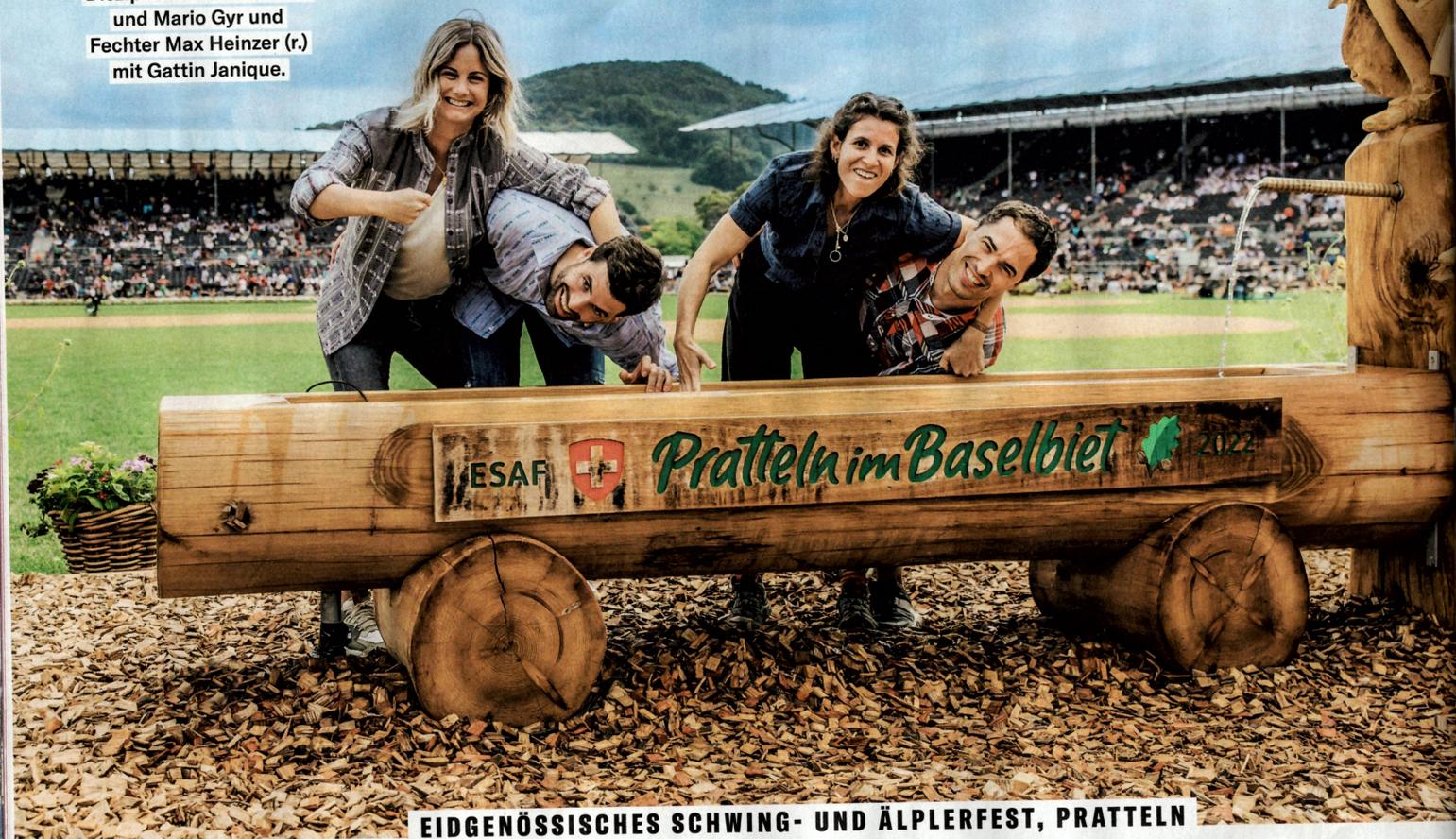


Stark in ihren  
Disziplinen: Fabienne (l.)  
und Mario Gyr und  
Fechter Max Heinzer (r.)  
mit Gattin Janique.



EIDGENÖSSISCHES SCHWING- UND ÄLPLERFEST, PRATTELN

# Zäme ha und zäme fäschte



Die drei Könige (v. l.): Abderhalden Jörg (1998, 2004, 2007), Käser Adrian (1989) und Sempach Matthias (2013).



Skilegende Bernhard Russi mit den Fussballexperten Bernhard Heusler (l.) und David Degen (r.).



Francine Jordi singt mit «Zäme ha - Zäme stah» die offizielle ESAF-Hymne 2022.

Grandiose Stimmung, perfektes Wetter, 51000 Zuschauer in der Arena. Die Bösen feiern in Pratteln BL ein Eidgenössisches Schwing- und Älplerfest der Superlative – und **Joel Wicki!** Mit ihm hat die Schweiz den ersten Innerschweizer König seit 36 Jahren. «Ich bin 171 Zentimeter gross, 75 Kilogramm schwer und Tessiner. Ich könnte am Eidgenössischen höchstens als Arzt, Trompeter oder eben Festredner mitwirken», sagt Bundespräsident **Ignazio Cassis** in seiner Festansprache selbstironisch. Auf der Showbühne beschwören nach ihm Alphorn-Lady **Lisa Stoll** und **Francine Jordi** die Schwinger-Ethik: «Zäme ha – Zäme stah». Die volkstümliche Familiencombo **Oesch's die Dritten** ist ESAF-Stammgast. «Wir sind schon das fünfte Mal dabei. Seit Frauenfeld 2010 haben wir kein ESAF verpasst», sagt Jodlerin **Melanie Oesch**. Bundesrat **Ueli Maurer** freut sich auf der Tribüne über das faire Publikum. **Simon Ehammer**, Silbermedaillengewinner an der Leichtathletik-EM im Zehnkampf, führt derweil seine Freundin **Tatjana Meklau** in die Geheimnisse des Schwingens ein. Nach seinem Rücktritt vor drei Wochen gehört auch **Nöldi Forrer** zu den Zuschauern. Sein Fazit: «Ich glaube, ich muss in drei Jahren wieder antreten. Die Sitze auf den Tribünen sind viel zu eng – und die Festabende definitiv zu anstrengend.» **REM**